

**Betreff:** sehr dringend - Hilferuf - 12. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 an Papst Franziskus

**Datum:** Sun, 28 Mar 2021 00:43:48 +0100

**Von:** Dietmar - privat (christ) <christ@deibele-familie.de>

**An:** apostolische@nuntiatur.de, Bistum Aachen <bistum-aachen@bistum-aachen.de>, Bistum Augsburg <info@bistum-augsburg.de>, B: Bistum Dresden-Meißen <info@bistum-dresden-meissen.de>, B: Bistum Eichstätt <generalvikariat@bistum-eichstaett.de>, Bistum Erfurt <Ordinariat@Bistum-Erfurt.de>, Bistum Essen <generalvikariat@bistum-essen.de>, Bistum Freiburg <info@ordinariat-freiburg.de>, Bistum Fulda <bgv@bistum-fulda.de>, B: Bistum Görlitz <ordinariat@bistum-goerlitz.de>, Bistum Hildesheim <info@bistum-hildesheim.de>, Bistum Limburg <info@BistumLimburg.de>, Bistum Mainz <info@bistum-mainz.de>, B: Bistum München <generalvikar@eomuc.de>, B: Bistum Münster <sekr.generalvikar@bistum-muenster.de>, B: Bistum Osnabrück <generalvikariat@bgv.bistum-os.de>, Bistum Passau <bischoefliches.sekretariat@bistum-passau.de>, Bistum Regensburg <info@bistum-regensburg.de>, Bistum Rottenburg-Stuttgart <info@bo.drs.de>, Bistum Speyer <info@bistum-speyer.de>, Bistum Trier <bistum-trier@bistum-trier.de>, B: Bistum Würzburg <bischof@bistum-wuerzburg.de>, Erzbistum Bamberg <erzbischof.sekretariat@erzbistum-bamberg.de>, Erzbistum Berlin <erzbischof@erzbistumberlin.de>, Erzbistum Hamburg <pforte@egv-erzbistum-hh.de>, B: Erzbistum Köln <generalvikar@erzbistum-koeln.de>, Erzbistum Paderborn <generalvikariat@erzbistum-paderborn.de>, Erzbistum Hamburg <empfang@egv-erzbistum-hh.de>, Bistum Fulda <presse@bistum-fulda.de>, B: Deutsche Bischofskonferenz <sekretariat@dbk.de>, B: Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, Bistum Magdeburg <ordinariat@bistum-magdeburg.de>

**Kopie (CC):** Bund: Bundespräsidialamt <bundespraesidialamt@bpra.bund.de>, bundespraesidialamt@bpra.bund.de, poststelle@bpra.bund.de, Bundeskanzlerin <poststelle@bk.bund.de>, Bund: Bundeskanzlerin <internetpost@bundesregierung.de>, buergerservice@bmi.bund.de, poststelle@bmi.bund.de, CDU-Fraktion <fraktion@cducsu.de>, Bund: Die Grünen <info@gruene-bundestag.de>, Fraktion Die Linke <fraktion/linksfraktion.de>, SPD-Fraktion <oeffentlichkeitsarbeit@spdfraktion.de>, Bundesministerium der Justiz <poststelle@bmjv.bund.de>, Bundesinnenministerium des Innern <poststelle@bmi.bund.de>, Petitionsausschusses des Bundestages <post.pet@bundestag.de>, Apostolische Nuntiatur in Deutschland <apostolische@nuntiatur.de>, Deutsche Botschaft beim Heiligen Stuhl <info@vatikan.diplo.de>, postmaster@vatican.va, Pressestelle Deutsche Bischofskonferenz <pressestelle@dbk.de>, L\_S-A Landtag <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium der Justiz <presse@mj.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium für Arbeit und Soziales <ms-presse@ms.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerium für Wissenschaft und Wirtschaft <pressestelle@mw.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Ministerpräsident <ministerpraesident@stk.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Petitionsausschuss <landtag@lt.sachsen-anhalt.de>, L\_S-A Recht, Verfassung und Gleichstellung <wkb.evavonangern@gmx.de>, L\_S-A Staatskanzlei <staatskanzlei@stk.sachsen-anhalt.de>, V: Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) <info@zdk.de>, P: Bosbach, Wolfgang (CDU) <wolfgang.bosbach@bundestag.de>, Johannes Singhammer, CDU/CSU <johannes.singhammer@bundestag.de>, Claudia Roth, Bündnis 90/Die Grünen <claudia.roth@bundestag.de>, Petra Pau (Die Linke) <petra.pau@wk.bundestag.de>, Peter Hintze (CDU/CSU) <peter.hintze@bundestag.de>, Horst Seehofer (CSU) <landesleitung@csu-bayern.de>, Volker Kauder (CDU/CSU) <volker.kauder@bundestag.de>, Gerda Hasselfeldt (CDU/CSU) <gerda.hasselfeldt@bundestag.de>, Wolfgang Bosbach (CDU/CSU) <wolfgang.bosbach.wk@bundestag.de>, Sigmar Gabriel (SPD) <partei.vorstand@spd.de>, Thomas Oppermann (SPD) <thomas.oppermann@bundestag.de>, Prof. Dr. Dr. Karl Lauterbach (SPD) <karl.lauterbach@bundestag.de>, Katja Kipping (Die Linke) <katja.kipping@wk.bundestag.de>, Bernd Riexinger (Die Linke) <bernd.riexinger@die-linke.de>, Dr. Sahra Wagenknecht (Die Linke) <sahra.wagenknecht@bundestag.de>, Dr. Dietmar Bartsch (Die Linke) <dietmar.bartsch@bundestag.de>, Klaus Ernst (Die Linke) <klaus.ernst@bundestag.de>, Dr. Gregor Gysi (Die Linke) <gregor.gysi@bundestag.de>, Simone Peter (Bündnis 90/Die Grünen) <buer.o.peter@gruene.de>, Cem Özdemir (Bündnis 90/Die Grünen) <cem.oezdemir@bundestag.de>, Katrin Göring-Eckardt (Bündnis 90/Die Grünen) <katrin.goering-eckardt@bundestag.de>, Dr. Anton Hofreiter (Bündnis 90/Die Grünen) <anton.hofreiter@bundestag.de>, poststelle@ads.bund.de, Weltethos <office@weltethos.org>, Stiftung: Wittenberg-Zentrum für Globale Ethik e.V. <info@wcge.org>, KirchenVolksBewegung \_Wir sind Kirche <info@wir-sind-kirche.de>, I: Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) <info@igfm.de>, pressestelle@ekd.de, Kirsten Lühmann (SPD) <kirsten.luehmann@bundestag.de>, Uwe Lagosky (CDU) <uwe.lagosky@bundestag.de>, Hiltrud Lotze (SPD) <hiltrud.lotze@bundestag.de>, Bund: Präsident Bundestag - CDU/CSU - Dr. Wolfgang Schäuble <wolfgang.schauble@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - CDU/CSU Dr. Hans-Peter Friedrich <hans-peter.friedrich@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - Die Linke - Petra Pau <petra.pau@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - FDP - Wolfgang Kubicki <wolfgang.kubicki@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag - SPD- Thomas Oppermann <thomas.oppermann@bundestag.de>, Bund: Vizepräsident Bundestag -Bündnis 90/Die Grünen Claudia Roth <claudia.roth@bundestag.de>

Teil des  
online-Buches  
"Mobbing-Absurd"  
von  
Dietmar Deibele:  
  
www.  
mobbingabsurd.de

Auch **Hilferuf** an alle **Christen** für **Papst Franziskus**.

### Apostolische Nuntiatur

Nuntius Eterovic (persönlich)

Lilienthalstr. 3A

D 10923 Berlin A

Tel. (030) 616 24 - 0; Fax: (030) 616 24 - 300

eMail: [apostolische@nuntiatur.de](mailto:apostolische@nuntiatur.de); web: [www2.nuntiatur.de](http://www2.nuntiatur.de)



**„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.**  
(siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

Die Welt braucht **glaubwürdige Verantwortliche** zur nachhaltigen Lösung der anstehenden Aufgaben.



**Jetzt handeln, bevor alle leiden und Milliarden sterben!**

Für **Klimaschutz ...** Die Weltbevölkerung ist **sensibilisiert** für notwendige **Veränderungen.** ... und **Nachhaltigkeit.**

**Umwandlung** der für die Menschheit **zerstörerischen** Wirtschaft in eine die Welt **schützende** neue Wirtschaft.

Für **Macht** durch **Scheinheiligkeit** und **Hoffnungslosigkeit ist keine Zeit.**

„Entweder stehen **wir zusammen** oder **wir** sind **dem Untergang geweiht**“ . (UN-Generalsekretär Antonio Guterres am 08.09.2020)

Daraus folgt: **Ohne** ein **zielführendes Miteinander** **keine** **gelingende Zukunft.**

»UN-Generalsekretär Antonio Guterres: „... drei miteinander verbundene **Umweltkrisen**: Eine **Klimastörung**, **Verlust von Artenvielfalt** und **Umweltverschmutzung**, die alle zusammen **unsere Überlebensfähigkeit als Spezies bedrohen.**“« (22.02.2021 „UN-Umweltkonferenz“ in Nairobi)

https://fridaysforfuture.de/ | https://www.scientists4future.org | (Stand: 25.02.2021 | www.mobbingabsurd.de)

## Sehr geehrter **Nuntius Eterovic** (persönlich),

**vorab** auf diesem Wege unser nachfolgendes Schreiben:

» offener Brief «

**Hilferuf - Aufruf zur Umkehr**

Müssen wir **Angst** vor **Repressalien** der **Katholischen Kirche** haben !?  
Befürchten Menschen in unserem Umfeld dies grundlos !?  
Die **Bischöfe** der **DBK** **verbreiten durch ihr Verhalten Angst.**

### 12. Ergänzung zu **Petition** und **Antrag** vom 24.07.2015 an Papst Franziskus

sowie **erneute Anträge**:

- Die **Exkommunizierung** von **Bischof Gerhard Feige**.
- Die **Auflösung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK)**  
sowie die **Errichtung eines glaubwürdigen Gremiums**.

Datei:

"210328 **Ergaenzung\_12** zu **Petition & Antrag** an **Papst Franziskus** vom 24\_07\_2015-  
unterschrieben.pdf"

Das **Schreiben** mit allen Anhängen finden Sie **im Online-Buch "Mobbing-Absurd"** unter  
[www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de).

**Bitte leiten Sie** dieses Schreiben an **Papst Franziskus** weiter.  
Das komplette Schreiben geht **auch per Post** an Papst Franziskus.

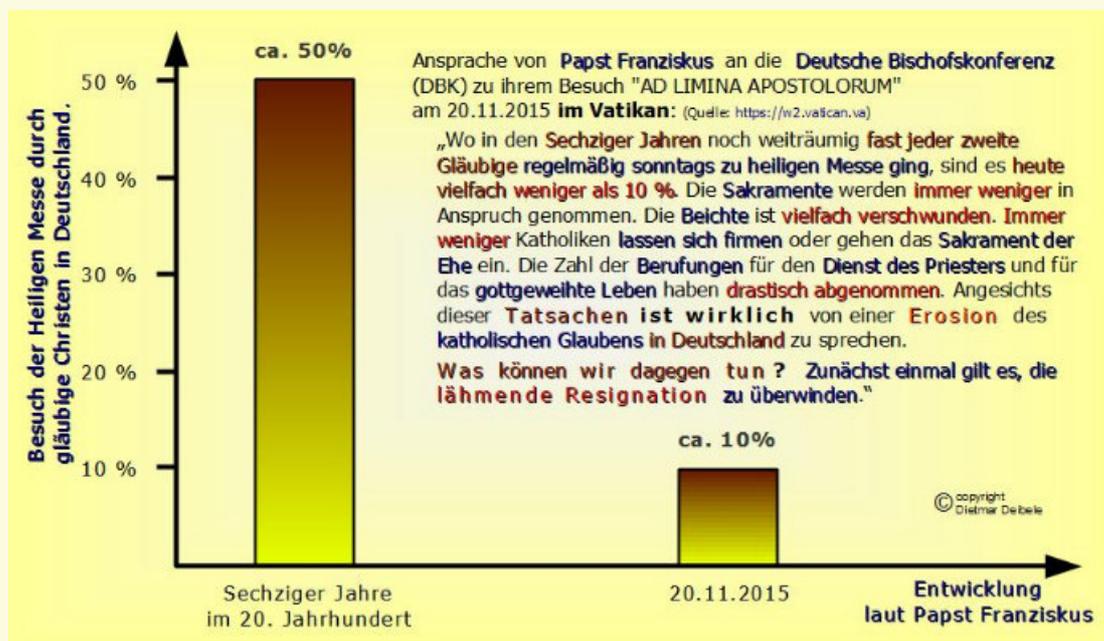
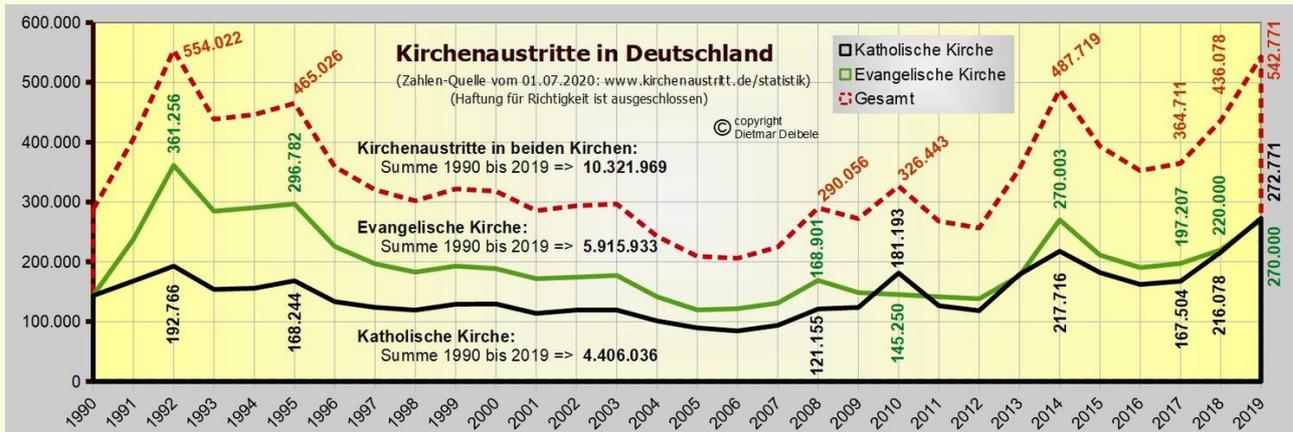
Wird von den **Verantwortlichen** © copyright Dietmar Deibele  
in **Staat** (insbesondere in einem **demokratischem Rechtsstaat**) und/oder  
**Kirche** (insbesondere in einer **christlichen Kirche**)  
die **Aufforderung zur Einhaltung des geltenden Rechts** und/oder zur **Umkehr**  
**nicht als selbstverständliche Forderung** bzw. **gar als Bedrohung** betrachtet,  
dann ist **eine Dekadenz** erreicht, für welche gilt:  
**Strukturen des Bösen können nichts Gutes hervorbringen**; insbesondere dann,  
wenn **lediglich das Böse** sich selbst **zum Schein** kontrolliert.

### Voraussetzungen zum Verständnis der Ausführungen in diesem Buch:

- An die **Persönlichkeit**: Entwicklungsstand eines normalen **dreijährigen Kindes**.  
(Zur Verdeutlichung: So ein dreijähriges Kind das Kuchenstück eines anderen Kindes zusätzlich zu seinem eigenen nimmt und dann sieht, dass das andere Kind traurig ist, gibt es diesem dessen Kuchenstück zurück. Völlig selbstverständlich durchläuft das Kind die 5 Phasen der **tatsächlichen Umkehr**, obwohl es diese nicht vermittelt bekam.)
- An die **geistige Bildung**: **Grundschulabschluss 4. Klasse**.  
(Zur Verdeutlichung: Fähigkeiten zum **verstehenden Lesen** eines Textes sowie eines Kalenders, Verständnis der **zutreffenden Gültigkeit** von Regelwerken für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der voraussetzenden **Befugnis** für eine **gültige Entscheidung** in einem **Rechtsstaat**, Verständnis der Bedeutung von Übereinstimmung von **WORT & TAT** für die **Glaubwürdigkeit**, usw.)

Auswirkungen:

**Negative** Strukturen werden von den Menschen **wahrgenommen**. So diese länger anhalten, **reagieren die Menschen** z.B. mit **Kritik an** und/oder mit **Austritten aus** der betreffenden Gemeinschaft bzw. **bleiben sie z.B. den "Heiligen Messen" fern** (ich kann den **scheinheiligen Pfarrer** meiner Gemeinde in Köthen in der "**Heiligen Messe**" **nicht** ertragen).



# „GemeinwohlAtlas - 2019“ auch für Kirchen in Deutschland

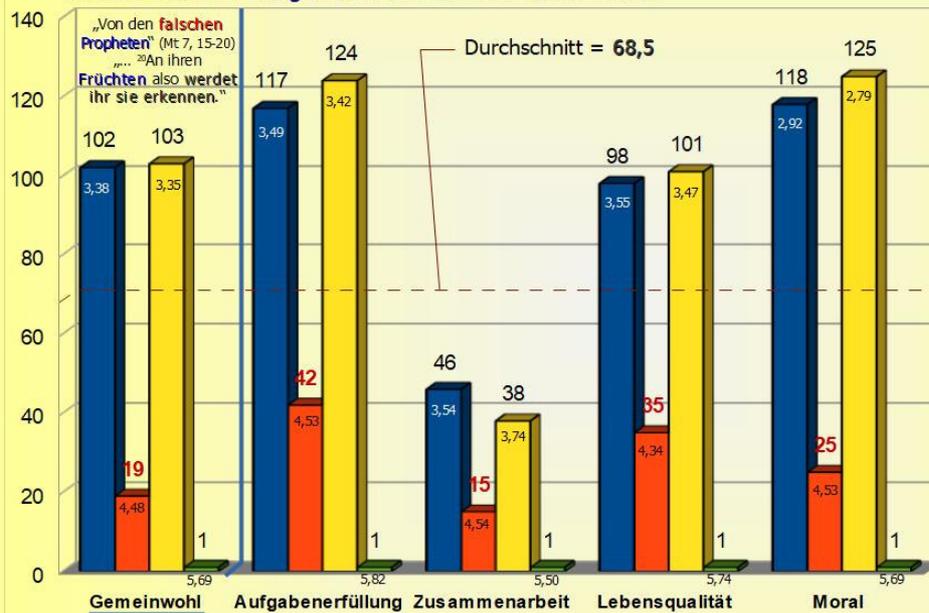
Vorbildwirkung !?

im Vergleich zwischen 137 Organisationen.

Ausstrahlungskraft !?

Quelle der Daten mit Stand vom 21.05.2019: <https://www.gemeinwohlatlas.de/ueber-uns>.

„Ziel ist es, **Transparenz** und **Bewusstsein** dafür zu schaffen, **welchen Wert Organisationen für die Gesellschaft stiften**. Wir möchten Organisationen dafür sensibilisieren, ihren **Gemeinwohlbeitrag** zu hinterfragen und sie dabei unterstützen, ihre **Tätigkeit am Gemeinwohl auszurichten**.“



„Der GemeinwohlAtlas ist ein Kernprojekt des Dr. Arend Oetker Lehrstuhls für Wirtschaftspsychologie und Führung an der **Handelshochschule Leipzig (HHL)** in Kooperation mit dem Zentrum für Führung und Werte in der Gesellschaft an der **Universität St.Gallen (CLVS-HSG)**.“

Wertungen absteigend von 1 bis 137.

Ergebnisse:

- Die **Katholische Kirche** und der **Deutsche Fußball-Bund** leisten **fast den gleichen Beitrag für das Gemeinwohl**.
- **Totalversagen** der **Katholischen Kirche**.

■ Katholische Kirche  
■ Evangelische Kirche  
■ Deutscher Fußball-Bund  
■ Feuerwehr

© copyright Dietmar Deibele

Entsprechend dem **Subsidiaritätsprinzip** sowie Art. 20 GG „**Widerstandsrecht**“:

sehr geehrte **Bischöfe** der Deutschen Bischofskonferenz (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der

Leitungsgremien der **Katholischen Laienorganisationen** (persönlich)

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats der DBK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Katholikenräte** der 27 Bistümer der DBK (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Bistümer, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren vom **Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK)** (persönlich),

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen des Sekretariats vom ZdK, diese E-Mail entsprechend weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesregierung**,

(**bitte leiten Sie**, MitarbeiterInnen der Sekretariate der Landes- und Bundesregierung, diese E-Mail an alle Fraktionen und die Petitionsausschüsse weiter),

sehr geehrte Damen und Herren der **Landes- und Bundesbehörden**

(einschl. **Generalbundesanwalt** und **Staatschutz**),

sehr geehrte Damen und Herren des **Petitionsausschusses** des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Parteien** der Bundesländer und des Deutschen Bundestages,

sehr geehrte Damen und Herren der **Verbände-, Vereine-, Stiftungen** usw.

sowie

sehr geehrte **JournalistInnen**,

sehr geehrte **Damen und Herren**,

**bitte helfen Sie Papst Franziskus** bei der **glaubwürdigen Bewältigung** der **Konfliktsituation**, welche im angehängten Schreiben beschrieben ist.

Bitte leiten Sie dieses Schreiben an interessierte Mitmenschen und Institutionen weiter, welche für eine glaubwürdige christliche Kirche und/oder einen glaubwürdigen demokratischen Rechtsstaat sind.

Ausführliche Darlegungen finden Sie unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) u.a. im Abschnitt "9.6. Ehrenamt im Kirchenvorstand". Ich entspreche damit dem Aufruf von Bischof Feige zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von Missständen in Kirche und Gesellschaft ihrer Zeit) jetzt nicht mehr schweigen darf, müssen auch wir uns als Christen und Kirche öffentlich äußern, wenn wir Missstände wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

Die absurde Realität: anstatt Vorbild durch Umkehr => Selbstbetrug. (Lk. 17,3b)

Offensichtlich neu für die Bischöfe der Deutschen Bischofskonferenz (DBK):

Im Schreiben „An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland“ vom 29.06.2019 äußert sich Papst Franziskus wie folgt: (29.06.2019 Papst Franziskus „An das pilgernde Volk Gottes in Deutschland“)

„Heute indes stelle ich gemeinsam mit euch schmerzlich die zunehmende Erosion und den Verfall des Glaubens fest ...“ ... „Ein gesundes gemeinsames Auf-dem-Weg-Sein muss diese Überzeugung durchscheinen lassen in der Suche nach Mechanismen, durch die alle Stimmen, insbesondere die der Einfachen und Kleinen, Raum und Gehör finden.“ ... „Christ-Sein bedeutet, der Kirche der Seligpreisungen für die Seliggepriesenen von heute anzugehören: die Armen, die Hungrigen, die Weinenden, die Gehassten, die Ausgeschlossenen und die Beschimpften (vgl. Lk 6,20-23).“

Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz sagt zur Lösung eines Konfliktes:

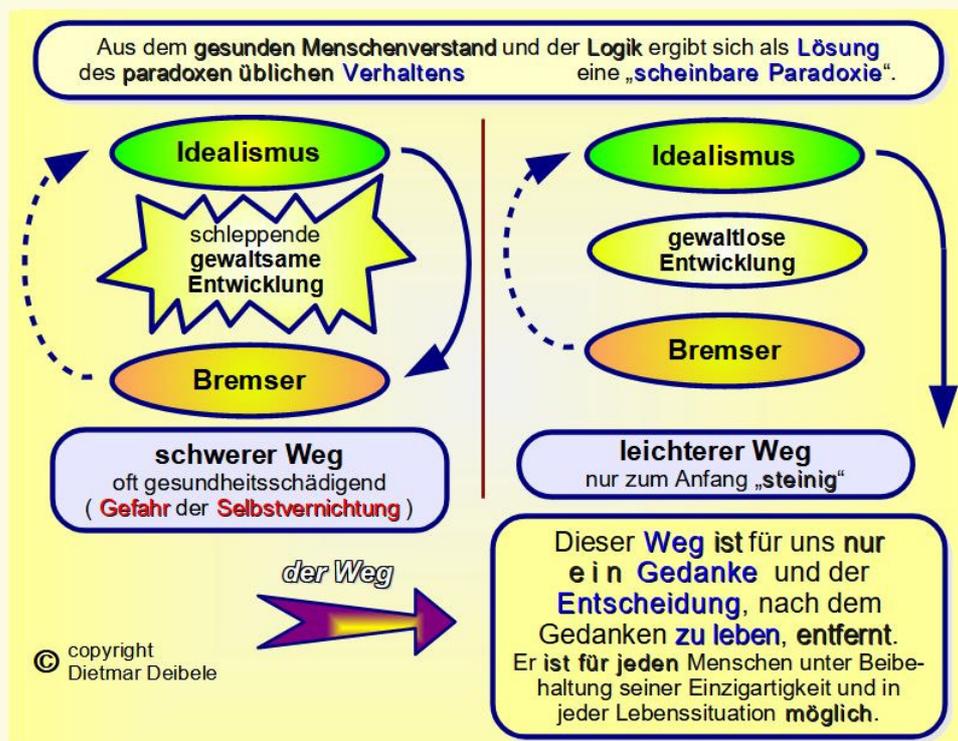
„..., dass ein komplexes Problem keiner komplexen Lösung bedarf.“ Eine kleine Veränderung der Sichtweise des Konfliktes verändert infolge der geänderten Wechselwirkungen die Eigendynamik des Konfliktes. („Der blockierte Riese - Psycho-Analyse der katholischen Kirche“, von Dr. med. Dipl. theol. Manfred Lütz, © Pattloch Verlag, München, 1999, ISBN 3-426-77534-4, S. 109)

Mein Ziel ist, dass in der katholischen Kirche jeder einzelne Christ ohne Angst vor Repressalien dem Unrecht begegnen darf, so „... dass alle Gläubigen ihre je eigene Verantwortung für die Sendung der Kirche erkennen und wahrnehmen können.“ (siehe „Brief der deutschen Bischöfe an die Priester“, Deutsche Bischofskonferenz vom 12.10.2012)

Ich wünsche mir von:

- Religionsgemeinschaften,
- Verbänden und Parteien,
- und allen Einzelpersonen,

dass sie das christliche „C“ nicht in ein „C“ wie Commerz umwandeln.



Ich bitte um ein Gespräch mit Ihnen und ich lade Sie, auch die Bischöfe der DBK, zu mir ein.

Mit nachfolgendem Schreiben versuchen wir die Verantwortung von Bischöfen sowie deren grobes Versagen bei der Umsetzung christlicher Werte (u.a. beim sexuellen Missbrauch) zu verdeutlichen. Darüber hinaus geben wir eine Antwort auf die Frage: Warum lassen viele Personen Unrecht geschehen?

Zitat:

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte am 22.05.2018: „So wie die Diktatur auf der Furcht der Menschen beruht, so gründe die Demokratie letztlich auf der Tugend ihrer Bürger.“

Dietmar Deibele, Dr. Wolfgang Gahler, Alte Trift 1, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne

Buch „Mobbing-Absurd“ unter www.mobbingabsurd.com

„Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben.“

Dipl.-Ingenieur Dietmar Deibele, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1

Vatican

Papst Franziskus (persönlich), I - 00 120 Citta del Vaticano

02.05.2019 Studie der Uni Freiburg mit Prognose für 2060: „Christliche Kirchen werden die Hälfte ihrer Mitglieder verlieren.“

Auch Hilferuf an alle Christen für Papst Franziskus.

Trebbichau an der Fuhne, den 28.03.2021

„Prophetie wird zur Prophetie: mit Blick auf das Ganze im Ausschnitt frei von Abhängigkeit und Gewinn angstvoll vor ihrer Erkenntnis in herzlicher Zuneigung zum Menschen aus Ehrfurcht sich verneigend vor Gott berührt von der Botschaft Jesu Christi.“

Wie fühlen und leiden die Opfer!? » offener Brief « Aufruf zur Umkehr Hilferuf- Über 23 1/2 Jahre Mobbing.

12. Ergänzung zu Petition & Antrag vom 24.07.2015 (in Ergänzung unserer Petitionen vom 09.12.2012, 08.06.2013, 17.07.2013, Schreiben vom 25.02.2013 „Traumerlebnis“, 20.11.2013, 21.08.2014, 24.07.2015, 06.12.2015)

Sehr geehrter Heiliger Vater,

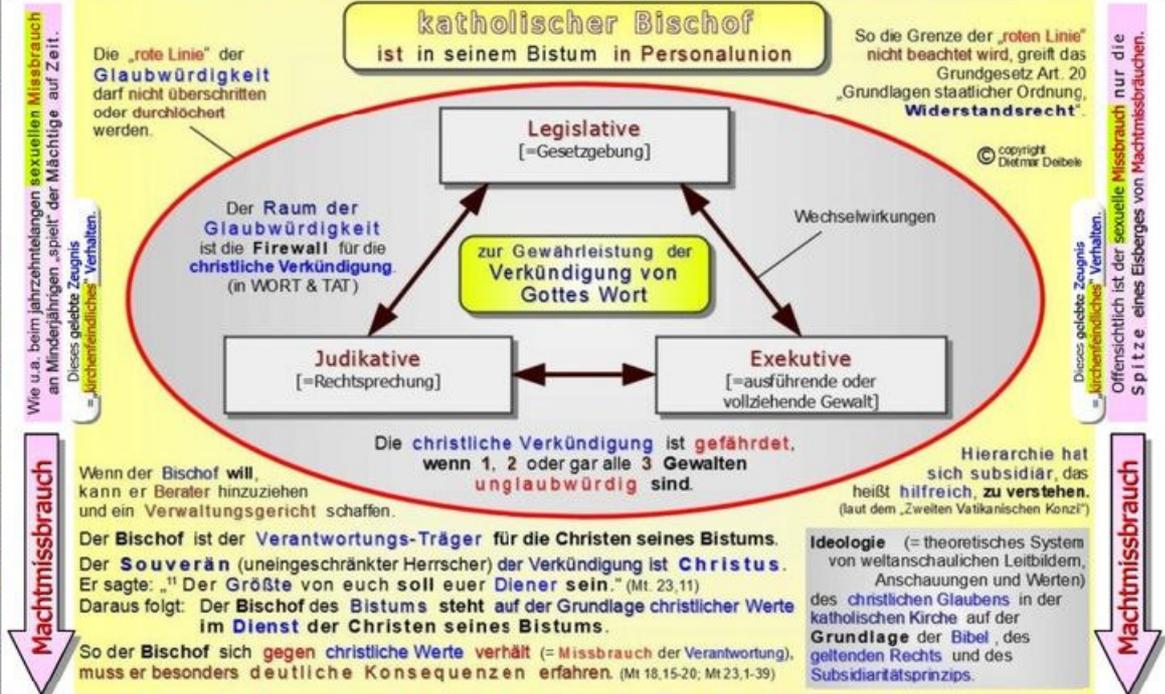
in Ergänzung unserer Schreiben vom 26.05.2014, 24.07.2015, 06.12.15, 06.10.16, 31.01.18, 12.05.19, 09.06.19, 28.07.19, 08.12.19, 11.03.20, 19.04.20, 12.07.20, 15.11.20 (jeweils „Petition & Antrag“) wenden wir uns erneut an Sie. Danke für Ihre stete Hervorhebung der Bedeutung der Übereinstimmung von WORT & TAT im konkreten Leben des einzelnen Menschen.

Leider haben wir keine Antwort zu unseren o.g. Schreiben erhalten. Bitte teilen Sie uns den Bearbeitungsstand mit. Aus aktuellem Anlass ergänzen wir unsere bisherigen Schreiben wie folgt.

Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden. Sonntag für Sonntag wird millionenfach dagegen verstoßen. (Mt. 5, 23-24)

Die Opfer müssen die von den Tätern verursachten Lasten tragen und die Täter bleiben unbehelligt.

„Kardinal Ratzinger zur Krise des Rechtsbewusstseins“ (aus „KIRCHE heute“, Januar 2000, Seite 7) „Die Aufhebung des Rechtes sei niemals ein Dienst an der Freiheit, sondern ein Instrument der Diktatur. Das Recht zu beiseite legen bedeutet, den Menschen zu verachten. Wo kein Recht sei, da sei auch keine Freiheit.“



Bischof Leo Nowak von 1990 bis 2004



Bischof Gerhard Forstner von 2004 bis 2021

Welche nicht benannten Interessen verfolgte das Bischöfliche Ordinariat für das Bistum Magdeburg (BOM) wirklich, so dass es sich derart verhielt!? Anstatt selbst (eigene Person, eigene Institution) beharrlich in Übereinstimmung von WORT & TAT mit den eigenen Werten (z.B. in der Nachfolge Christi) zu leben, wird lediglich beharrlich davon gesprochen und dazu aufgefordert. Der Wille zur Redlichkeit in der TAT ist nicht erkennbar.

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr. Wer hat Grund zur Verweigerung der Umkehr!? „Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18,1-5) „... Wenn ihr nicht umkehrt ...“

„Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“  
(Das Geschick der Kinderschatte Gottes“ Lk 3,10)

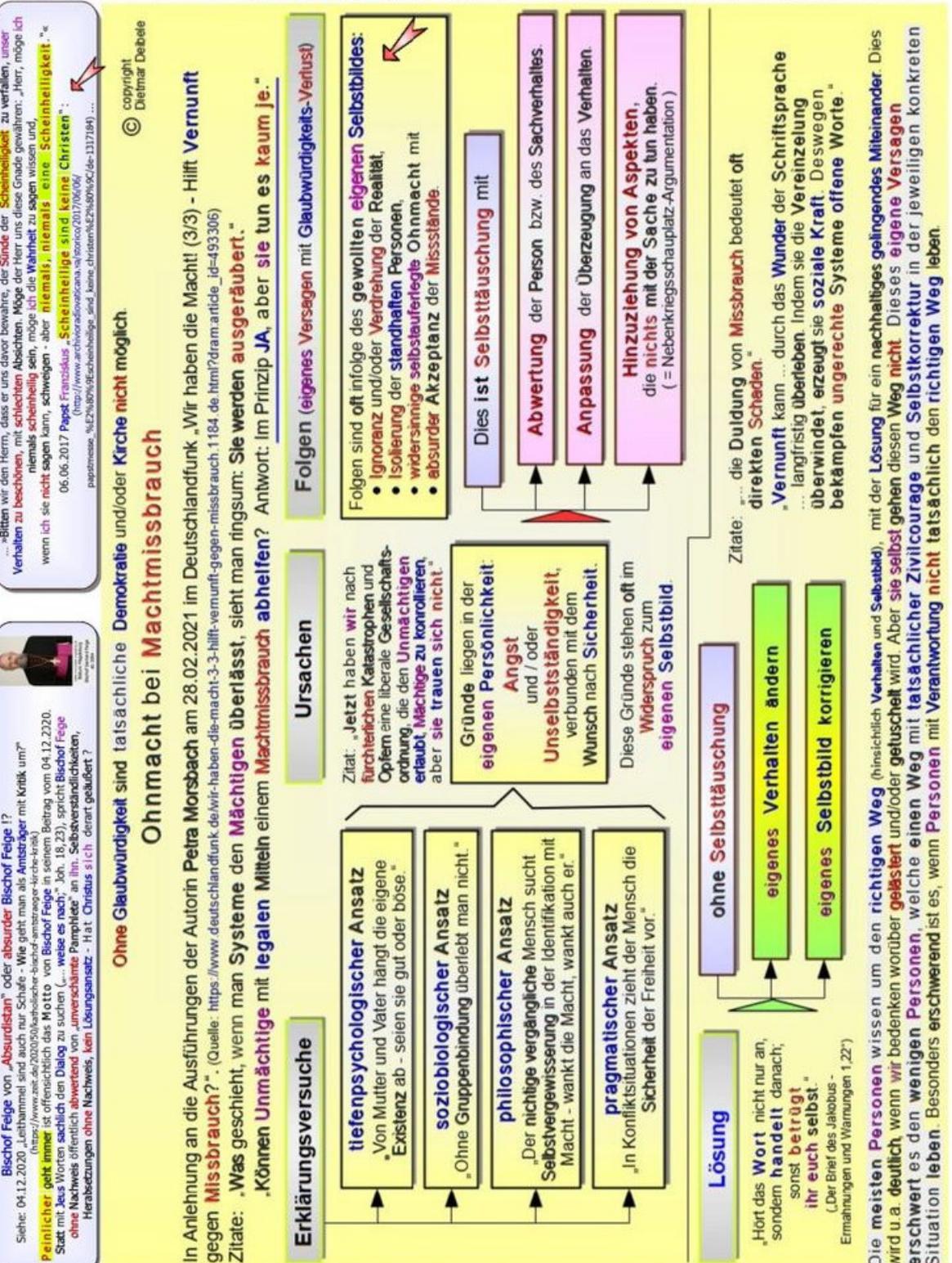
„Lieder gibt es auch heute, so fährt der Papst fort, viele Gesalbte des Herrn“, Gottgeweihte, die die Schwachen misbrauchen und ihre moralische Macht und Überredungskunst ausnutzen. Sie begahen abscheuliche Taten und üben weiter ihren Dienst aus, als ob nichts wäre; sie fürchten weder Gott noch ihr Gericht, sondern haben einzig davor Angst, entdeckt und entlarvt zu werden.“  
(11.03.2019 sagte Erzbischof Dr. Nikola Eterovic, Apostolischer Nuntius in Deutschland)

Bischof Felge von „Absurdistan“ oder absurder Bischof Felge?  
Siehe: 04.12.2020 „Leitthema sind auch nur Schafe - Wie geht man als Amsträger mit Kritik um?“  
(https://www.zdf.de/2020/05/katholischer-bischof-amsträger-krche-krise)  
Peinlicher geht immer ist offensichtlich das Motto von Bischof Felge in seinem Beitrag vom 04.12.2020.  
Statt mit „Jesus Worten sachlich den Dialog zu suchen („... weise es nach“, Joh. 18,23), spricht Bischof Felge ohne Nachweis öffentlich abwertend von „unverschämte Pamphile“ an ihn, Selbstverständlichkeiten, Herabsetzungen ohne Nachweis, kein Lösungsansatz - Hat Christus sich demart geäußert?

Ich erlebe seit Jahren in den Institutionen des Staates und der Katholischen Kirche folgende Irrationalitäten:  
 Statt Barmherzigkeit => unredliche Ausgrenzung (=Mobbing) und Ignoranz von Hilferufen.  
 Statt Dialog => Verweigerung und leere Worthülsen in Schriften und Predigten.  
 Statt Nachfolge Christi => gelebter Narzissmus, Egoismus, Materialismus, Hedonismus.  
 Statt Rechtstreue => Rechtsbruch, Verweigerung und Vertuschung ohne Umkehr (bzw. Korrektur).  
 copyright Dietmar Deibele  
 „Kirchenfeindliches Verhalten“

ttt-Prinzip  
 = tricksen,  
 täuschen,  
 tarnen

Botschaft der Bearbeitungs-Verzögerung: Willkür und Rechtlosigkeit ohne Bestrafung der Täter.  
 Warum lassen viele Personen Unrecht geschehen? - verdeutlichen wir in nachfolgender Grafik.



„Denn kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht liebt, ist nicht aus Gott.“ (Das Geschehen der Kinderschutz-Konferenz, 1.04.2019)

„Der Glaube ist eine Frage der Begegnung, nicht der Theorie. Jesus kommt durch die Begegnung und in der Begegnung schlägt das Herz der Kirche. Also werden nicht unsere Predigten, sondern das Zeugnis unseres Lebens wirksam sein.“ (Papst Franziskus am 28.10.2018 zum Abschluss der Jugendynode)

» Bischof Feige verharret im „Bösen“ « (05.04.2020 74. Nachfrage an das BQM)

Infolge des jahrzehntelangen **Versagens** der **verantwortlichen Geweihten** in Deutschland suchen wir **Personen/Gremien**, welche **tatsächlich** im Mühen um Übereinstimmung von **WORT & TAT leben**.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

**Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht!**

„... 45 Darauf wird er ihnen antworten: Amen, ich sage euch: Was ihr, für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr auch mir nicht getan.“ (Mt. 25,31-46)

© copyright Diemar Deibele  
» „Kirchenfeind“ ist jemand, der durch seine Aktivitäten der Kirche schadet, den Bestand der kirchlichen Ordnung gefährdet.

Bischof Feige sagte am 20.09.2019 (im groben Widerspruch zu seinem jahrelangen Verhalten):  
»Christen müssten bereit sein, „aufmerksam darauf zu lauschen, was unsere Zeitgenossen und Mitbürger wirklich bewegt“, so der Bischof des Bistums Magdeburg. „Wir müssen erfahren, wo sie stehen und was sie brauchen, was ihre Sehnsucht ist und wo sie sich als gefährdet erleben.“

Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde  
Pfarrer und Bistums-Leitung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nowak und Bischof Feige)  
Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer  
Vatikan



CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund  
Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund  
Justiz in Deutschland  
Regierung von Sachsen-Anhalt  
Bundesregierung



Ist diese Aussage eine erneute **schamlose Heuchelei** oder will sich Bischof Feige endlich selbst wie ein Christ verhalten?!

**Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips** (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Misbrauch** der Verantwortung. (mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)

„... sich Jahrzehnte offenbar **niemand getraut** hat, solche Fälle zur Anzeige zu bringen“ (18.03.2021 „Gutachten zu Missbrauchsfällen“, www.tagesschau.de)

Wir erleben seit vielen Jahren: Offensichtlich ist der **sexuelle Missbrauch** nur die Spitze eines Eisberges von **Machtmissbräuchen**.

Macht durch **Scheinheiligkeit** und **Hoffnungslosigkeit**.  
Zu **feige Verantwortliche** für ein **fares Miteinander**.

Schluss mit einer Atmosphäre der **Täuschung und Angst**.

Wie u.a. beim jahrzehntelangen **sexuellen Missbrauch** an Minderjährigen „spielt“ der Mächtige auf Zeit. Diese **Dekadenz** ist eine **existenzielle Gefahr** für Staat & Kirche.

Dekadenz = **Kultureller Niedergang** mit typischen Entartungserscheinungen in den Lebensgewohnheiten und Lebensansprüchen. (www.duden.de/rechtschreibung/Dekadenz)

Die Folge sind u.a. **Kirchenaustritte**, weil die **Verantwortlichen** als **nicht reformierbar** erlebt werden. Die deutschen **Verantwortlichen** müssen endlich wie **Christus handeln**. Die **Fähigkeit** zur **tatsächlichen Umkehr** ist dabei **unbedingt erforderlich!** **Kein weiter so!!!**

**Lösung** ist die **couragierte Umkehr** der **verantwortlichen Geweihten**. Lösung steht in der Fabel von D. Deibele „Warum der Bär vom Sockel stieg?“

Wer kennt eine **geweihte Person**, welche ein **Verbrechen** (= **verabscheuungswürdige Untat**) begangen hat und infolge der vorösterlichen Fastenzeit 2021 **tatsächlich umgekehrt** ist? (=Zeugnis mit den 5 Phasen: • guter Vorsatz, • Gewissensforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung) **Wir bisher leider nicht!**

Ohne konkrete **Konsequenzen** verkommt der Sinn von **Umkehr** zu **Geschwätz** und **Show!**

Dies wäre die Möglichkeit der **Legalisierung** von **Unrecht**. Ziel ist **Beute** erlangen und behalten. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien)

Welche **Konsequenzen** hat dies für die **verantwortlichen Bischöfe** und deren **verantwortliche Mitarbeiter**? Am 24.02.2019 sagten Sie zum Schluss der **Kinderschutzkonferenz**: Schluss mit der erlernten bzw. gewohnten **Hilfslosigkeit**.

„Brüder und Schwestern, heute stehen wir vor einer **unverschämten, aggressiven und zerstörerischen Offenbarwerdung des Bösen**. Dahinter und darin steckt dieser **Geist des Bösen**, der sich in seinem **Stolz** und seinem **Hochmut** als der Herr der Welt **wähnt und denkt, gesiegt zu haben**.“ (Quelle: https://www.vaticannews.va/de/papst/news/2019-02/kinderschutzkonferenz-rede-papst-franziskus-missbrauch-vatlab.html)

Wir erleben belegbar **seit** über 23½ Jahren, dass der den **fairen Dialog verweigernde Bischof** von Magdeburg seiner **Nachfolge Jesu nicht gerecht** wird (Altbischof **Nowak** und Bischof **Feige**). **Bischof Feige verhält sich** weiterhin wie folgt: (Wortlaut entspricht der Petition an den Papst vom 26.07.2011)

- das geltende **Recht brechen**, **Vorbildwirkung!?** **Ausstrahlungskraft!?**
- den **Rechtsbruch** jahrelang **vertuschen**
- und öffentlich zur **Nachfolge Christi aufrufen**.

26.10.2011 Antwort von Papst Benedikt XVI. zur Petition vom 26.07.2011:  
„Von Herzen erbitte **Papst Benedikt XVI.** Ihnen und allen, die Ihnen **nahestehen, Gottes beständigen Schutz** und seinen **reichen Segen**.“

Durch bzw. mit Wissen des Bischofs von Magdeburg erleben wir auch öffentliche **Täuschung, Lügen**, gar auch öffentliche **Verleumdung** sowie **unbarmherzige Strafandrohung** usw., statt konstruktivem **Dialog** zur Sache, **glaubwürdige Schlichtung, Barmherzigkeit** und **Umkehr**. Ziel: **Beute** erlangen und behalten. (z.B. Geld, Macht, Privilegien) = „**kirchenfeindliches Verhalten**“

Die Umkehr ist selbstverständlich für Christen, hingegen entzieht sie die gewünschte Lebensgrundlage von Verbrechen. Wer hat Grund zur Verweigerung der Umkehr?!

» Bischof Feige verharret im „Bösen“ « (05.04.2020 74; Nachfrage an das BOM)

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier sagte am 22.05.2018: „So wie die Diktatur auf der Furcht der Menschen beruht, so gründe die Demokratie letztlich auf der Tugend ihrer Bürger.“

„Auf zum Kampf“ (Eph 6,14-17); „Seid also standhaft: Gürtet euch mit Wahrheit; zieht als Panzer die Gerechtigkeit an; und als Schuhe die Bereitschaft, für das Evangelium vom Frieden zu kämpfen.“  
„In dem greift zum Schild des Glaubens! Mit ihm könnt ihr alle feurigen Geschosse des Bösen ausschleichen.“  
„Nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes.“

Nuntius Pèrisset bezeichnete im Nov. 2009, nach einem umfassenden Gespräch in der Nuntiatur in Berlin, das Verhalten gegenüber der Familie Deibele als „das Böse“ und tröstete mit seinem Segen. Die Vortäuschung der Einhaltung der Normen durch die Verantwortlichen, führt zur Zerstörung der Gesellschaft durch die Verantwortlichen. Versagen die Verantwortlichen, dann versagt das Gemeinschafts-System. Eine Wertegemeinschaft ohne glaubhaftes Bemühen hinsichtlich der Einhaltung der eigenen Werte ist letztlich keine Wertegemeinschaft mehr.

Der abscheuliche Umgang mit den Verbrechen ist ein weiteres Verbrechen.

„Diejenigen, die den falschen Weg wählen, wie auch die Mafiosi, sind nicht in der Kommunion mit Gott. Sie sind exkommuniziert.“ (21.06.2014 Papst Franziskus)

„Der Scheinheilige ist ein Mörder.“ (Papst Franziskus vom 06.06.2017)

Nicht Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. zeigen wer z.B. was ist bin, sondern mein Verhalten (z.B.: wie ein Christ oder wie ein Ganove).

Wir beantragen erneut:

- a) Die Exkommunizierung von Bischof Feige (siehe auch „Antrag auf Exkommunizierung von Bischof Gerhard Feige“ vom 26.05.2014). Die Gründe ergeben sich aus den zuvor genannten Schreiben sowie aus seinem anhaltenden groben unchristlichen Verhalten. Die Verantwortlichen haben infolge ihrer dienenden Rolle keine besonderen Rechte, sondern besondere Pflichten.
- b) Die Auflösung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) infolge des genannten groben unchristlichen Verhaltens und die Errichtung eines glaubwürdigen Gremiums. (siehe hierzu auch Schreiben vom 24.07.2015 sowie 21. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz vom 01.01.2021)

Ziele dieses Antrages sind: Die Welt braucht glaubwürdige Verantwortliche. (6.5.19 Bericht vom Weltbiodiversitätsrat zum Artensterben; „Change I“, © copyright by Graeme Maxton, Verl. Komplet-Media GmbH, 2018, München/Grünwald, ISBN: 978-3-8312-0474-8)

- die Umkehr von Bischof Feige sowie der Bischöfe der DBK zu gelebten christlichen Werten im glaubwürdigen Mühen um die Übereinstimmung von Wort und Tat, und/oder, wenn dies nicht möglich ist,
- die Untersagung der Amtsausführung.

Bundespräsident Steinmeier sagte am Tag seiner Vereidigung am 22.03.2017: „Und vor allem will ich, dass wir in Deutschland festhalten am Unterschied von Fakt und Lüge. Wer das aufgibt, der rührt am Grundgerüst von Demokratie!“

Es tut Not, dass Bischof Feige sowie die Deutsche Bischofskonferenz (DBK) entsprechend ihrer eigenen WORTE, wie Sie, handeln (=TAT), um der „... Erosion des katholischen Glaubens in Deutschland ...“ (siehe oben!) entgegen wirken zu können. Wir wollen oben genannter Prophetie aktiv folgen und bitten um weitere Hilfe beim Handeln zur Abkehr vom „Bösen“. „... musst du sie vor mir warnen.“ (Hesekiel 33,7)

Die Fastenszeit ist eine besondere Zeit der eigenen Vorbereitung sowie der Vorbereitung der Institutionen der Katholischen Kirche mit Blick auf die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus. Sie ist verbunden mit einer kritischen Hinterfragung des eigenen Lebens und des Handelns der Institutionen im Hinblick auf die Nachfolge von Jesus Christus sowie im Falle des Versagens mit einer glaubwürdigen Umkehr (guter Vorsatz & Gewissensforschung & Reue & Bekenntnis & Wiedergutmachung).

Wir brauchen keine Untertanen, welche nach oben „kriechen“ und nach unten „treten“, sondern glaubwürdige Christen, welche im Dienst von Gott her agieren. Nur dann kann die Katholische Kirche ihrer gesellschaftlichen Aufgabe, moralische Säule zu sein, gerecht werden.

03.10.2020 „ENZYKLIKA 'FRATELLI TUTTI' des Heiligen Vaters Papst Franziskus über die Geschwisterlichkeit und die soziale Freundschaft“:

(Abs. 47) „Die wahre Weisheit beinhaltet die Begegnung mit der Wirklichkeit.“ ... (Abs. 277) „Denn »die Wahrheit ist die untrennbare Gefährtin der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit.«“ ... (Abs. 284) »Als religiöse Führungspersonalitäten sind wir dazu aufgefordert, wahre „Dialogpartner“ zu sein und bei der Arbeit für den Frieden nicht bloße Mittelsmänner, sondern authentische Mittler zu sein.«

„Die Nächstenliebe, die zuallererst Sorge um die Gerechtigkeit ist, ist der Prüfstein des Glaubens und der Gottesliebe.“ (Papst Benedikt XVI. am 10.09.2006)

Beispiel für die absurde Realität im Bistum Magdeburg im Umgang mit erwiesenem sexuellen Missbrauch von Norbert Deneff vom 12.10.2006 als „Offener Brief“ an die katholische Gemeinde St. Maria in Delitzsch (Quelle <http://www.transgallaxys.com/~kanzlerzwo/index.php?topic=2501.0>):

„Als Kind und Jugendlicher wurde ich durch den ehemaligen Vikar der Gemeinde ... jahrelang sexuell missbraucht - mit schrecklichen Folgen für mich und mein Leben.“ ... „In meiner Not habe ich mich an Pfarrer Armin Kenschack in Delitzsch gewandt und ihn um Hilfe und Unterstützung gebeten.“ ...

»Ende April 1994, also 4 Monate nach dem ich ihn um Hilfe gebeten hatte, teilte er mir schriftlich mit: „Ich kann und will Sie dabei nicht unterstützen, da ich es nicht verantworten kann, schlimmstenfalls müsste ich die Folgen mit erleiden und mit ertragen.“ Danach war ... ich wie gelähmt und fühlte mich ohnmächtig. ... Die von mir angezeigten sexuellen Verbrechen bei Pfarrer Kenschack, wurden verschwiegen, verleugnet und vertuscht. Warum arbeitet die Kirchenführung die Vergangenheit nicht auf und versetzt stattdessen Pfarrer Kenschack nach Köthen?«

Dieses gelebte Zeugnis = „Kirchenfeindliches“ Verhalten.

Die Absichten der Täter in angeleglicher bzw. tatsächlicher Verantwortung:  
1. Die Täter wollen auch mit unredlichen Mitteln Beute erlangen und behalten. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien; = Ideologie der Gier)  
2. Die Täter wollen redliche Gegerwehr (auch ihrer Opfer) unterbinden. Ohnmacht wird bewirkt.  
3. Die Täter wollen mit dem Schein der „Redlichkeit“ unter sich bleiben.  
Weg: Unredliche nicht belegte Behauptungen der Täter werden lediglich unredlich mit nicht belegten Behauptungen „belegt“. Der Dialog zur Sache wird verweigert.  
So bestätigt sich „das Böse“ wieder und wieder.



Wir beten dafür, dass infolge der je eigenen Umkehr mit der Ausrichtung auf Jesus Christus ein zielführendes christliches Miteinander möglich wird. Mit Gottvertrauen im gemeinsamen Gebet

Dr. Wolfgang Gahler (katholischer Christ) Dipl.-Ing. Dietmar Deibele (katholischer Christ)

Verteiler: Nuntius Erzbischof Pèrisset, unsere Wahl entsprechend Mt 18,15-20

„... Mein Haus soll ein Haus des Gebetes genannt werden. Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle.“ (Mt 21,13; Mk 11,17; Lk 19,46)

Anhang: „8 Thesen“ von Dietmar Deibele, Übersicht „Subsidiaritätsprinzip“, 01.01.2021 Petition und 21. Nachfrage an die Deutsche Bischofskonferenz (DBK), 07.02.2021 76. Nachfrage zum Widerspruch an das BOM

PS: Mit den Ausführungen dieses Schreibens stellen wir, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, unsere persönliche Sicht dar.

Dietmar Deibele, Dr. Wolfgang Gahler, D 06 369 Trebbichau an der Fuhne, Alte Trift 1, +49(0)3 49 75 / 20 67 7

- 4 / 4 -

„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr. Wer hat Grund zur Verweigerung der Umkehr?!

„Der Rangstreit der Jünger“ (Mt 18,1-5) „... Wenn ihr nicht umkehrt ...“

Schreiben vom 28.03.2021 an Papst Franziskus Verbrechen = verabscheuungswürdige Untat

Der **Täter** ist **der Nestbeschmutzer**, nicht dass **sich wehrende Opfer**.  
(siehe auch **Hierarchie**, **Mafia-Strukturen**)

**Kardinal Reinhard Marx** sagte als Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) am **26.09.2019**: (26.09.2019 Kardinal Reinhard Marx „Kirchlicher Umgang mit geistlichem Missbrauch“)

„**Geistlicher Missbrauch** geschieht, wenn jemand **seine Position, sein Amt bzw. seine Macht** gebraucht (**missbraucht**), **um Menschen** in eine **geistige, geistliche, psychische** und **physische Abhängigkeit zu führen**.“

**Papst Franziskus** sagte am **08.01.2018**: (08.01.2018 Papst Franziskus „Es ist ein Teufelswerk, schwächere Menschen anzugreifen.“)

»**Es ist ein Teufelswerk, schwächere Menschen anzugreifen**.« Deshalb sei es wichtig, **Gott darum zu bitten, Mitleid zu verspüren**. Diese **Güte helfe, vorwärts zu kommen**.«

### Was bedeutet dies für die genannten Täter !?

Die **Täter** erwarten gar **ohne eigene Umkehr**, in **zynischer Demagogie** der **christlichen Werte**, die **Vergebung ihrer oft abscheulichen Taten** von **ihren Opfern**.

Die **Erkenntnis** über das begangene **Verbrechen** ist **unstrittig**, jedoch ist der **abscheuliche Umgang** mit dieser Erkenntnis ein **weiteres Verbrechen**.

### Wie können die Täter dies wagen !?

Welches **gesellschaftliche Umfeld** ermöglicht dieses **Täter-Verhalten** !?

**Macht** durch **Scheinheiligkeit** und **Hoffnungslosigkeit**.

»Eines der **Merkmale** des **deutschen Rechtsstaates** ist der „**Grundsatz der Verhältnismäßigkeit**“, der auch als „**Verhältnismäßigkeitsprinzip**“ bezeichnet wird. Dieses **Prinzip** dient dem Zweck, die **Bürger** vor **übermäßigen Übergriffen des Staates** in die allgemeinen Grundrechte **zu schützen** und wird deswegen auch als „**Übermaßverbot**“ bezeichnet. Ganz besonders dient es dem **Schutz** der **allgemeinen Handlungsfreiheit** gemäß **Art. 2 Abs. 1 GG**.«

Es **gilt** in Anlehnung überall dort, „**wo zwischen zwei unterschiedlichen Interessen ein Ausgleich geschaffen werden muss**.“

Voraussetzungen sind: **legitimer Zweck, Geeignetheit, Erforderlichkeit** und **Angemessenheit**.

(externe Quelle: JURAFORUM „ERKLÄRUNG ZUM BEGRIFF VERHÄLTNISSMÄSSIGKEIT“)

U.a. **gegen** das „**Verhältnismäßigkeitsprinzip**“ wurde **jahrelang verstoßen**.

Papst Franziskus sagte am 06.06.2017: (06.06.2017 Papst Franziskus „Scheinheilige sind keine Christen“)

„Der **Scheinheilige** ist fähig, eine **Gemeinschaft zu töten**. Er spricht süß, er verurteilt harsch. Der **Scheinheilige** ist ein **Mörder**.“  
... »Bitten wir den Herrn, dass er uns davor bewahre, der **Sünde** der **Scheinheiligkeit zu verfallen**, **unser Verhalten zu beschönen**, mit **schlechten Absichten**. Möge der Herr uns diese Gnade gewähren: „Herr, möge ich **niemals scheinheilig** sein, möge ich **die Wahrheit** zu sagen wissen und, wenn ich sie nicht sagen kann, schweigen - aber **niemals, niemals** eine **Scheinheiligkeit**.“«

Nach diesen Kriterien habe ich im **Bistum Magdeburg** in den **letzten 2 Jahrzehnten** evtl. **einen geweihten Christen** erlebt. Die beiden **von mir** erlebten **Bischöfe wären keine Christen**. (Stand: 20.10.2020)

Daraus folgt: Vorausgesetzt, dass ein **katholischer Bischof ein Christ sein muss**, **wären derartige Bischöfe Hochstapler**.

Die von mir erlebte „Normalität“ in den letzten **über 23 Jahren** im Bistum Magdeburg ist **Scheinheiligkeit**. (Stand: 20.10.2020; siehe „**absurde Realität**“, „**katastrophale Vorbildwirkung**“, **Legitimation von Unrecht**“, **Widerstandsrecht** laut **GG**)

ttt-Prinzip  
= **tricksen**,  
**täuschen**,  
**tarnen**

**Bitte** bedenken Sie:  
**Wie fühlen** und **leiden** die **Opfer** !?  
**Resignation** ist **keine Lösung** !

Das Argument eines **Verantwortlichen** „**geht nicht**“ meint oft „**ich will nicht**“.

**Ohne Glaubwürdigkeit** sind tatsächliche **Demokratie** und/oder **Kirche nicht** möglich.



Quelle: www.bistum-magdeburg.de  
Bistum Magdeburg  
Bischof Leo Nowak  
von 1990 bis 2004

**WORT <> TAT**

Wer war für **das Geschehen** im Bistum **verantwortlich** ?

Welche **nicht** benannten **Interessen** verfolgte das **Bischöfliche Ordinariat** für das **Bistum Magdeburg** (BOM) **wirklich**, so dass **es sich derart** verhielt !?

Anstatt **selbst** (eigene Person, eigene Institution) **beharrlich** in **Übereinstimmung** von **WORT & TAT** mit den **eigenen Werten** (z.B. in der Nachfolge Christi) **zu leben**, **wird lediglich beharrlich** davon **gesprochen** und **dazu aufgefordert**. (Stand: 25.02.2021)

Der **Wille** zur **Redlichkeit** in der **TAT** ist **nicht** erkennbar.



Quelle: www.bistum-magdeburg.de  
Bistum Magdeburg  
Bischof Gerhard Feige  
ab 2004

**Bischof von „Absurdistan“** oder **absurder Bischof** !?

Die **Katholische Kirche** wird insbesondere durch die **Glaubwürdigkeit** ihrer **Verantwortlichen** **wahrgenommen**.

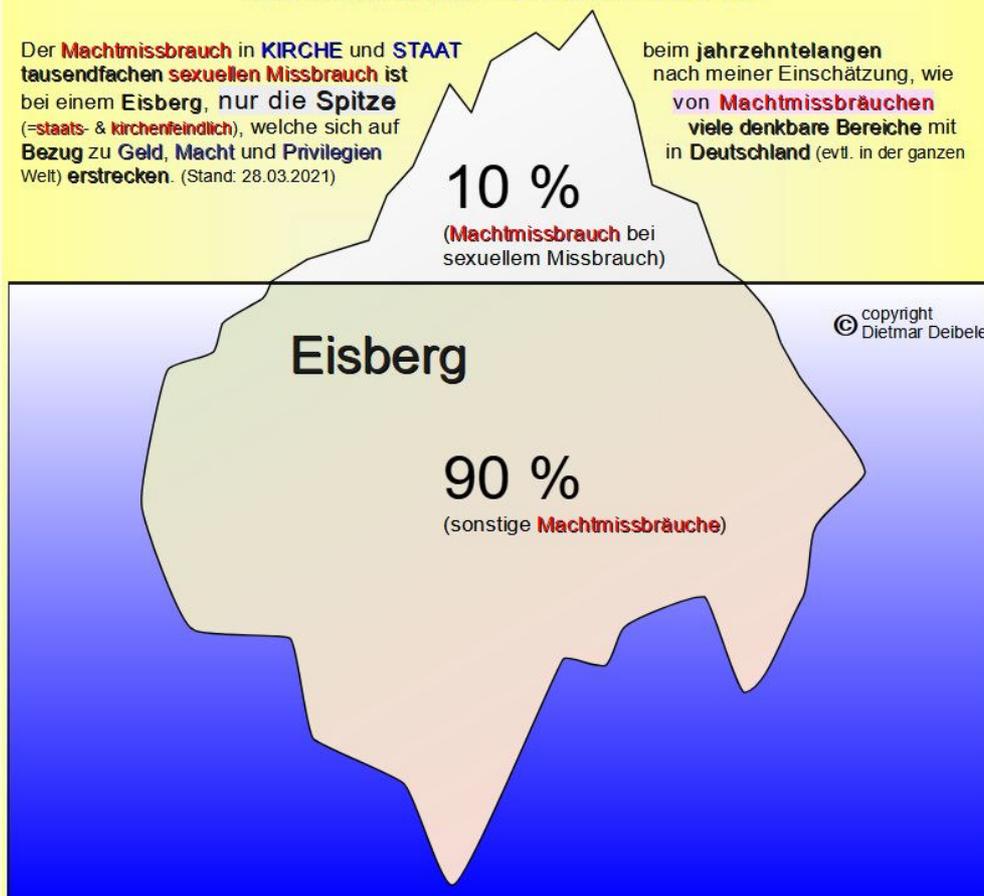
Welche **katastrophale Vorbildwirkung** und welcher **skandalöse Glaubwürdigkeitsverlust** !

**Versagen** die **Verantwortlichen**,  
dann **versagt** das **Gemeinschaftssystem**.

Der Anteil von **sexuellem Missbrauch** bei denkbaren **Machtmissbräuchen** in **KIRCHE** und **STAAT**.

Der **Machtmissbrauch** in **KIRCHE** und **STAAT** tausendfachen **sexuellen Missbrauch** ist bei einem **Eisberg**, nur die **Spitze** (=staats- & kirchenfeindlich), welche sich auf **Bezug zu Geld, Macht und Privilegien** (Welt) **erstrecken**. (Stand: 28.03.2021)

beim **jahrzehntelangen** nach meiner Einschätzung, wie **von Machtmissbräuchen** **viele denkbare Bereiche** mit in **Deutschland** (evtl. in der ganzen



„Worte **gegen** die **Schriftgelehrten** und die **Pharisäer**“ (Matthäus 23,1-39):

© copyright Dietmar Deibele

„<sup>1</sup>Darauf wandte sich **Jesus an das Volk** und **an seine Jünger** <sup>2</sup>und sagte: Die **Schriftgelehrten** und die **Pharisäer** haben sich auf den Stuhl des Mose gesetzt. <sup>3</sup>**Tut und befolgt also alles, was sie euch sagen**, aber richtet euch nicht nach dem, was sie tun; **denn sie reden nur, tun selbst aber nicht, was sie sagen**. <sup>4</sup>**Sie schnüren schwere Lasten zusammen** und legen sie den Menschen auf die Schultern, **wollen selber aber keinen Finger rühren, um die Lasten zu tragen**. <sup>5</sup>Alles, was sie tun, tun sie nur, damit die Menschen es sehen: **Sie machen ihre Gebetsriemen breit** und **die Quasten an ihren Gewändern lang**, <sup>6</sup>**bei jedem Festmahl möchten sie den Ehrenplatz** und **in der Synagoge die vordersten Sitze haben**, <sup>7</sup>und **auf den Straßen und Plätzen lassen sie sich gern grüßen** und **von den Leuten Rabbi (Meister) nennen**. <sup>8</sup>**Ihr aber sollt euch nicht Rabbi nennen lassen**; denn nur einer ist euer Meister, **ihr alle aber seid Brüder**. <sup>9</sup>Auch sollt **ihr** niemand auf Erden euren Vater nennen; denn nur einer ist euer Vater, der im Himmel. <sup>10</sup>Auch sollt **ihr** euch nicht Lehrer nennen lassen; denn nur einer ist euer Lehrer, Christus. <sup>11</sup>**Der Größte von euch soll euer Diener sein**. <sup>12</sup>Denn **wer sich selbst erhöht, wird erniedrigt**, und **wer sich selbst erniedrigt, wird erhöht** werden. <sup>13</sup>**Weh euch, ihr Schriftgelehrten und Pharisäer, ihr Heuchler! Ihr verschließt** den Menschen das Himmelreich. **Ihr** selbst geht nicht hinein; aber **ihr lasst auch die nicht hinein, die hineingehen wollen**.“ usw.

Mt. 21,12-17 „Die Tempelreinigung“

(s. auch Mk 11,15-19; Lk 19,45-48)

© copyright Dietmar Deibele

„<sup>13</sup> ... **Mein Haus** soll ein **Haus des Gebetes** genannt werden. **Ihr aber macht daraus eine Räuberhöhle**.“

Hesekiel 33,7-9 „... **musst du sie vor mir warnen**.“

Sind **Bischöfe** christliche **Hirten** oder **Heuchler** und/oder **„Polemiker“** !?

**Aufruf** von **Bischof Gerhard Feige** zur Bistumswallfahrt am 07.09.2008:

„»So wie Mechthild von Magdeburg eines Tages wusste, dass sie (angesichts von **Misständen in Kirche** und **Gesellschaft** ihrer Zeit) **jetzt nicht mehr schweigen darf**, **müssen** auch wir uns als **Christen** und **Kirche** **öffentlich äußern**, wenn wir **Misstände** wahrnehmen in unseren eigenen Reihen wie in der ganzen Gesellschaft«, ermutigt Bischof Gerhard Feige die rund 4000 Wallfahrer.“ („Tag des Herrn“ vom 14.09.2008, Beitrag „Salz der Erde, nicht Honig“ von Eckhard Pohl, S. 13)

**Bischof Feige** sagte am 20.09.2019 (im **groben Widerspruch** zu **seinem** jahrelangen **Verhalten**):

»**Christen müssten bereit sein**, „**aufmerksam** darauf zu lauschen, **was** unsere Zeitgenossen und Mitbürger **wirklich bewegt**“, so der **Bischof** des Bistums Magdeburg. „**Wir müssen erfahren, wo** sie stehen und **was** sie brauchen, **was** ihre Sehnsucht ist und **wo** sie sich als **gefährdet** erleben.“«

Ist diese Aussage eine **erneute schamlose Heuchelei** oder **will sich Bischof Feige endlich selbst wie ein Christ verhalten** !?

(**schamlos** = „skrupellos, bedenkenlos gegen die guten Sitten verstoßend“ bzw. „dreist, unverschämt“ [lt. Dutden vom 21.09.2019],

**Heuchelei** = „bezeichnet ein moralisch bzw. ethisch negativ besetztes Verhalten, bei dem eine Person absichtlich nach außen hin ein Bild von sich vermittelt, das nicht ihrem realen Selbst entspricht.“ [lt. Wikipedia vom 20.04.2017])

**Papst Franziskus** sagte in Kolumbien am 08.09.2017 auf einer Festmesse mit knapp 150.000 Gläubigen:

»Zur **Versöhnung** müssten „einige den **Mut** fassen, den **ersten Schritt** [...] zu tun, **ohne** darauf **zu warten**, dass **die anderen es tun**“, sagte Franziskus. „**Es genügt eine gute Person**, damit es **Hoffnung** gibt. Und ein **jeder kann diese Person sein**“ Wer als **Opfer** die verständliche **Versuchung der Rache überwinde**, mache den Aufbau des Friedens **glaubwürdig**, so der Papst in der mehrfach von Applaus unterbrochenen Predigt. Allerdings **bedeute das nicht**, **Unterschiede** und **Konflikte** unter den Teppich zu kehren. **Ebenso wenig** heiße es, **Ungerechtigkeit** zu legitimieren oder **sich ihr zu fügen**.«

»... **Versöhnung** sei „eine Übereinkunft zwischen Brüdern, die **bereit sind**, die Versuchungen des **Egoismus zu überwinden** und das Streben nach **Pseudogerechtigkeit aufzugeben**“. „Jede **Friedensbemühung ohne** eine **ehrlliche Verpflichtung zur Versöhnung wird scheitern**“, warnte Papst Franziskus.« (08.09.2017 Papstbesuch in Kolumbien „Versöhnung im Fokus“)

Ich erlebe seit Jahren in den **Institutionen** des **Staates** und der **Katholischen Kirche** folgende **Irrationalitäten**:

Statt <b>Barmherzigkeit</b>	=>	<b>unredliche Ausgrenzung</b> (=Mobbing) und <b>Ignoranz</b> von <b>Hilferufen</b> .
Statt <b>Dialog</b>	=>	<b>Verweigerung</b> und <b>leere Worthülsen</b> in <b>Schriften</b> und <b>Predigten</b> .
Statt <b>Nachfolge Christi</b>	=>	gelebter <b>Narzissmus</b> , <b>Egoismus</b> , <b>Materialismus</b> , <b>Hedonismus</b> .
Statt <b>Rechtstreue</b>	=>	<b>Rechtsbruch</b> , <b>Verweigerung</b> und <b>Vertuschung ohne Umkehr</b> (bzw. Korrektur).



**Keine Heilige Messe darf ohne vorherige Versöhnung stattfinden.** Sonntag für Sonntag **wird millionenfach dagegen verstoßen.** (siehe **Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“**)

Dieses **dekadente Verhalten** geschieht (=TAT) in einem **Rechtsstaat** sowie in einer **christlichen Kirche**, **welche ausdrücklich, infolge des Subsidiaritätsprinzips, auf das Wohl des EINZELNEN ausgerichtet sind** (=WORT).

Es gilt: **Jegliches Verhalten** in **Gedanken, Worten und Werken muss auf das Wohl des EINZELNEN ausgerichtet sein** (siehe Grundrechte **für jeden einzelnen Bürger laut Grundgesetz** sowie **Mt. 25, 40 & 45 „Vom Weltgericht“**). (insbesondere bei den Verantwortlichen)



**Nicht** Name, Besitz, gesellschaftliche Stellung bzw. Amt usw. **zeigen wer bzw. was ich bin** (Person oder Gremium), sondern **mein Verhalten**. (z.B.: wie ein **Christ** oder wie ein **Ganove**)

**Wortbedeutung:**  
Ganove, Betrug,  
Anarchie, Heuchelei,  
Verrat, Mafia

**Bundeskanzlerin Merkel** auf auf der Zentralen Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht am 09.11.2018: (09.11.2018 **Bundeskanzlerin Merkel auf auf der Zentralen Gedenkveranstaltung zum 80. Jahrestag der Reichspogromnacht**)

Sie sagt auf der Grundlage des Grundgesetzes, Artikel 1, Absatz 1: „**Jeder** hat das **Recht** und den **Anspruch, von den staatlichen Institutionen als Individuum wahrgenommen und behandelt zu werden.**“

Zur **Vermeidung von Missverständnissen** verdeutliche ich meine Absichten wie folgt:

- **Nicht mehr Staat**, sondern ein **glaubwürdiger Staat** in **WORT & TAT**. (mit den unabhängigen Gewalten **Legislative** [=Gesetzgebung], **Judikative** [=Rechtsprechung] und **Exekutive** [=ausführende oder vollziehende Gewalt])
- **Nicht mehr Kirchenleitung**, sondern eine **glaubwürdige Kirchenleitung** in **WORT & TAT**.
- **Nicht mehr soziale Marktwirtschaft**, sondern eine **glaubwürdige soziale Marktwirtschaft** in **WORT & TAT**.

„**Das Böse**“ **meidet nicht Weihwasser** bzw. **Weihe**, sondern die **Umkehr**. (siehe u.a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ und Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“)

**Umkehr** bedeutet **nicht** loslassen **von Werten** (siehe 10 Gebote), **sondern** loslassen vom **„Bösen“**.

# Kriterien einer glaubwürdigen Umkehr:

„Das Geschenk der Kindschaft Gottes“ (1.Joh. 3,1-10)

Zur Versöhnung sagte Papst Franziskus (08.09.2017): „Es genügt eine gute Person, damit es Hoffnung gibt. Und ein jeder kann diese Person sein!“

„Daran kann man die Kinder Gottes und die Kinder des Teufels erkennen: Jeder, der die Gerechtigkeit nicht tut und seinen Bruder nicht liebt, ist nicht aus Gott.“

copyright Dietmar Deibele

▶ behauptete Absicht:	<b>glaubwürdige Umkehr</b>	„Das Böse“ meidet nicht Weihwasser bzw. Weihe, sondern die Umkehr.	<b>glaubwürdige Umkehr</b>	
von:	<b>tatsächlicher Christ</b>		z. B. „cleverer“ Bankräuber	
Umkehr durch:	„Der Rangstreit der Jünger“ (Mt. 18, 1-5): „3 und sagte: Amen, das sage ich euch: Wenn ihr nicht umkehrt und wie die Kinder werdet, könnt ihr nicht in das Himmelreich kommen.“		Die Institution katholischen Kirche unterschlägt oft das 5. Kriterium: = verlogene „Harmonie“	„Beute“ = z.B. Geld, Macht, Privilegien
1. guten Vorsatz	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)	„Beute“ behalten.
2. Gewissenerforschung	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)	Umkehr-Missbrauch (Bischof Feige, Altbischof Nowak, Pfr. Kernstock)
3. Reue	ja (wahrhaftig)		„ja“ (Worte zum Schein)	
4. Bekenntnis	ja (wahrhaftig)	„ja“ (Worte zum Schein)	» Scheinheiligkeit «	
5. Wiedergutmachung	ja (ergibt sich automatisch)	nein (= Tat)	dekadenter Werte-Missbrauch, keine Vergebung, kein Neuanfang	
▶ erkennbare Absicht:	<b>glaubwürdige Umkehr</b>		<b>Ablasshandel</b> auch im 500. Jahr der Reformation.	
			<b>Missbrauch</b> der Umkehr	

Argumentation, wie Luther, mit „Zeugnissen der Schrift und klaren Vernunftgründen“. (siehe u. a. 1Joh. 3,10 „Das Geschenk der Kindschaft Gottes“, Mt. 5, 23-24 „... von der Versöhnung“, Mt. 18,15-20 „Von der Verantwortung für den Bruder“, Mt. 23,1-39 „Worte gegen die Schriftgelehrten und Pharisäer“)

Es ist schwierig, eine Person (bzw. ein Gremium) dazu zu bringen, etwas zu verstehen, wenn deren gesellschaftlicher Status davon abhängt, dass sie es nicht versteht.

Ohne konkrete Konsequenzen verkommt der Sinn von Umkehr zu Geschwätz und Show! ...

Wer kennt eine geweihte Person, welche ein Verbrechen (=verabscheuungswürdige Untat) begangen hat und infolge der vorösterlichen Fastenzeit 2021 tatsächlich umgekehrt ist!? (=Zeugnis mit den 5 Phasen: • guter Vorsatz, • Gewissenerforschung, • Reue, • Bekenntnis und • Wiedergutmachung)

... Wäre Möglichkeit der Legalisierung von Unrecht. Ziel: Beute erlangen und behalten. (Beute = z.B. Geld, Macht, Privilegien)

Lediglich schöne Worte machten auch die größten Diktatoren und Demagogen dieser Welt.

Parlamentspräsident Schulz sagte am 06.05.2016 bei der Verleihung des Karlspreises an Papst Franziskus:

„Es braucht Menschen wie ihn, die uns wachrütteln und daran erinnern, was wirklich wichtig ist: Frieden, Solidarität und gegenseitiger Respekt“.

Bitte lassen Sie sich „wachrütteln“ und „erinnern, was wirklich wichtig ist“.

Sie stehen in der Pflicht zum Handeln (=TAT)!

WORTE sind genug gesagt.

Bitte ignorieren Sie uns nicht.

In Anlehnung an den griechischen Philosophen Diogenes (Ende 5. Jahrhundert v. Chr.), welcher den Menschen mit einer Laterne ins Gesicht schaute, sage ich:

**Ich suche einen Menschen, welcher in Verantwortung steht!**

Pfarrer, Mitchristen, Kirchenvorstand usw. in meiner katholischen Gemeinde

Pfarrer und Bistums-Leitung vom Bistum Magdeburg (einschl. Altbischof Nowak und Bischof Feige)

Deutsche Bischofskonferenz (DBK) mit den 27 Bischöfen der dazugehörigen Bistümer

Vatikan



Medien usw.

CDU in Stadt, Kreis, Bundesland und Bund

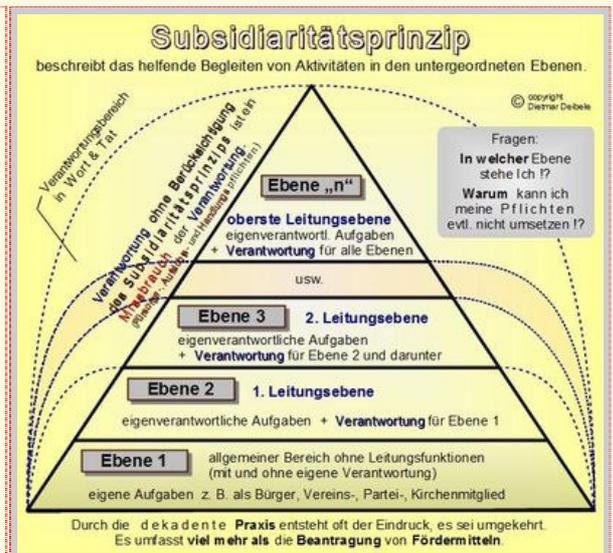
Petitionsausschüsse vom Bundesland S-A und Bund

Justiz in Deutschland

Regierung von Sachsen-Anhalt

Bundesregierung

**Verantwortung ohne Berücksichtigung des Subsidiaritätsprinzips** (beschreibt das helfende Begleiten von Aktivitäten in den untergeordneten Ebenen) ist ein **Missbrauch** der Verantwortung. (mit Fürsorge-, Aufsichts- und Handlungspflichten)



Zur Vermeidung von Irritationen beantworten Sie sich bitte nachfolgende Frage:

Verstehen Sie den beharrlichen Einsatz für die Einhaltung des geltenden Rechts und für christliche Werte als Kampagne

gegen den Rechtsstaat und/oder die Katholische Kirche

oder

für den Rechtsstaat und/oder die Katholische Kirche?

Kardinal Ratzinger (später Papst Benedikt XVI.) sagte als Vorsitzender der Kongregation für die Bischöfe im Vatican bezüglich der **Bedeutung der Einhaltung des Rechtes** in „Kardinal Ratzinger zur **Krise des Rechtsbewusstseins**“ (aus „KIRCHE heute“, Januar/2000, Seite 7):

„Die **Aufhebung des Rechtes** sei **niemals ein Dienst an der Freiheit**, sondern ein **Instrument der Diktatur**. **Das Recht zu beseitigen** bedeute, den **Menschen zu verachten**. **Wo kein Recht sei**, da sei auch **keine Freiheit**.“

Papst Benedikt XVI. sagte in seiner Predigt in München am 10.09.2006:

„Die **Nächstenliebe**, die zuallererst **Sorge um die Gerechtigkeit** ist, ist der **Prüfstein** des **Glaubens** und der **Gottesliebe**.“

Papst Franziskus sagte am 24.01.2018:

„**Keine Desinformation ist harmlos**: dem **zu vertrauen**, was **falsch ist**, hat **unheilvolle Folgen**.“ Die **Ursache** sei oft „**unersättliche Gier**“.

„Wir erkennen die **Wahrheit** einer Aussage **an den Früchten**, die sie trägt. **Ob sie Streit provoziert, Entzweiung und Resignation hervorruft. Oder** auf der anderen Seite, **ob sie zu reifer Überlegung führt, konstruktivem Dialog und Ergebnissen**.“

„Die beste **Demokratie wird wertlos**, wenn das **gesamte politische System verrottet ist** und nur noch aus **egotistischen Cliquen** besteht, aus **Sellschaften, Privilegien** und **Willkür**.“

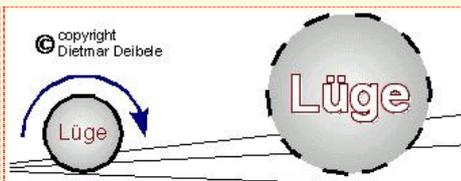
(Philosoph **Sokrates**, 469 v. Chr.; siehe „Die Kunst kein Egoist zu sein“ S. 27-28 von R. D. Precht, 1. Auflage Mai 2012, © 2010 by Wilhelm Goldmann Verlag, München, ISBN 978-3-442-15631-3)

Wir fragen die Täter, uns und Sie:

Wie würde sich Jesus Christus in <b>Ihrer</b> Situation verhalten ?	War Jesus <b>verschlagen</b> oder <b>wahrhaftig</b> ?
Wie würde sich Jesus Christus in <b>unserer</b> Situation verhalten ?	War Jesus <b>unterwürfig</b> oder <b>kritisch</b> ?
Wie würde sich Jesus Christus in <b>Kenntnis</b> dieser Situation verhalten ?	War Jesus <b>wegschauend</b> oder <b>sich engagierend</b> ?



**Bitte** lassen Sie den Konflikt **nicht weiter eskalieren**.  
**Bitte** handeln Sie.  
**Bitte** verweigern Sie **nicht** den **Dialog**.  
**Bitte** bestätigen Sie den **Empfang dieser E-Mail**.



Möge die Erleuchtung des **Heiligen Geistes** immer bei Ihnen sein und unser **Allmächtiger Vater** Sie fürsorglich vor den **Unterlassungen** und dem **Handeln** von „**Menschen bösen Willens**“ bewahren.

Mit dem Wunsch nach **Frieden, Liebe, Glaube** und der **Hoffnung** auf ein **christliches Miteinander** im Mühen um **Übereinstimmung** von **WORT** und **TAT** (Joh. 3,20-21 & 18,23) (Eine **Lösung** des Konfliktes ist im Online-Buch "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de) in der **Fabel** "Warum der Bär vom Sockel stieg?" enthalten.)

Dipl.-Ing. Dietmar Deibele

Buch-Autor vom **Online-Buch** "Mobbing-Absurd" unter [www.mobbingabsurd.de](http://www.mobbingabsurd.de)

bei Facebook: [facebook - Dietmar Deibele](#)

bei YouTube: [YouTube - Dietmar Deibele](#)

siehe "**Google**"-Suche mit „**Kirche Mobbing**“ oder „**Bilder Kirche Mobbing**“

Verteiler: laut Angaben auf o.g. Schreiben und meine Wahl

PS: Mit den Ausführungen dieser E-Mail stelle ich, soweit nicht ausdrücklich anders angegeben, meine persönliche Sicht dar.